

Tobias Schulz zweimal der Schnellste

Leichtathletik, Hessische Senioren-Hallenmeisterschaften: Mittelstreckler über 800 und 400 Meter vorn

Rund 250 Aktive sind bei den Meisterschaften der Senioren in der Stadtallendorfer Herrenwaldhalle am Start gewesen.

von Helmut Schaake

Stadtallendorf. In der „Jung-Altersklasse“ M30 ragte Mehrkämpfer Carsten Flynn (Wiesbadener LV) mit fünf Siegen in fünf Disziplinen heraus. Er gewann den 60-Meter-Sprint in 7,27 Sekunden, über 60 Meter Hürden in 8,51 Sekunden, im Kugelstoßen mit 15,12 Metern, im Hochsprung mit 1,83 Metern und im abschließenden Weitsprung mit 6,86 Metern. Auf vier Titel brachte es in der W40 Anne Reuschenbach (LG Bad Soden/Sulzbach) mit Siegen über 60 Meter Hürden, im Stabhochsprung, im Weitsprung und im Kugelstoßen. Im Sprint belegte sie Rang zwei.

Tatjana Schilling vom TSV Korbach untermauerte ihre Ausnahmeleistung in Hessen und darüber hinaus. Die EM-Goldmedaillengewinnerin von Venedig 2019 mit Weltrekord feierte in der Herrenwaldhalle Siege über 60 Meter, 60 Meter Hürden, 200 Meter und im Weitsprung mit 5,12 Metern, zudem wurde sie Zweite im Hochsprung, den sie wegen Knieproblemen vorzeitig beendete. In diesem Wettbewerb siegte die deutsche Rekordhalterin Petra Koibert (Eintracht Wiesbaden) mit überfloppten 1,55 Metern. Der mehrfache Deutsche Meister der Altersklasse M80, Hermann Götte (TSV Twiste), gab mit seinen 82 Jahren eine Lehrstunde im Kugelstoßen. Mit den Worten „Seht her ihr Alten“ übertraf er mit 12,14 Metern sogar die Zwölf-Meter-Marke und hatte mit 11,98 Metern einen weiteren Stoß nahe daran.

Tobias Schulz vom FV Wallau gelang ein eindrucksvoller Doppelsieg: Zuerst gewann der Mittelstreckler über 800 Meter in einem kontrollierten Rennen von der Spitze weg in 2:08,49 Minuten, um wenig später auch die 400 Meter in 53,96 Sekunden



Schnellster M-45-Läufer über 800 Meter: Carsten Mund.



W-60-Hessenmeisterin im Kugelstoßen: Hilde Weidel.

überlegen für sich zu entscheiden. Carsten Mund vom TV Wetter erkämpfte sich in 2:12,96 Minuten als Sieger der Klasse M45 den vierten Gesamtplatz. Ulrich Rehmann (TSV Kirchhain) lag in einer Zeit von 2:27,25 Minuten in der M50 vorn.

Im gemeinsamen 3000-Meter-Rennen der Altersklassen M30 bis M45 zeigte Micha Thomas (LG Eder; M35) dem fünf Runden lang in Führung liegenden Matthias Berg (SC Steinatal; M30), wer über die gesamte Distanz der Schnellere ist und siegte in 9:08,55 Minuten mit rund sieben Sekunden Vorsprung. Sebastian Schaake (SF BG Marburg) kam nach 9:38:94 Minuten als Gesamtvierter und M-40-Sieger ins Ziel, während der Mi-



Zweifacher Hessenmeister: Tobias Schulz vom FV Wallau (im grünen Trikot) lief der Konkurrenz in der Stadtallendorf sowohl über 800 als auch über 400 Meter davon. Fotos: Helmut Schaake

chelbacher Hakim Ouahioune (LG Wettenberg) in 10:37:12 Minuten schnellster Hesse in der Klasse M55 war.

Helga Schübler erwischt keinen guten Tag

Die sonst stets erfolgreiche Helga Schübler vom TSV Kirchhain erwischte einen für ihre Verhältnisse rabenschwarzen Tag. Über 60 und 200 Meter sowie im Weitsprung wollte die W-65-Athletin gewinnen. Nach einem Fehlstart mit Disqualifikation im Sprint sicherte sie die Stausebacherin zwar den Hallentitel in 32,74 Sekunden über 200 Meter, zeigte dann aber erneut Nerven im anschließenden Weitsprung, wo sie als

haushohe Favoritin gar nicht mit dem Anlauf zurecht kam – Silber mit 3,47 Metern war für sie eine Enttäuschung.

Hilde Weidel wurde ihrer Favoritenrolle im W-60-Kugelstoßen gerecht. Mit 10,14 Metern holte sie sich erneut den Titel. Dass man nach acht Jahre Wettkampf Abstinenz und als dreifache Mutter noch schnelle Beine haben kann, zeigte Johanna Frank vom TSV Kirchhain, unter ihren Mädchennamen Kurz mehrfache 400-Meter-Hessenmeisterin, die den 60-Meter-Sprint in 8,74 Sekunden bewältigte und damit W-35-Zweite wurde.

Die Wohratalerin Marianne Domes (SV GW Dodenhausen) ließ sich bei den über 65-Jäh-

rigen den Titel über 3000 Meter nicht nehmen. Sie war nach 15:14,38 Minuten im Ziel.

■ **Weitere Ergebnisse heimischer Senioren:** **M35: 400 m:** Moritz Ernst (VfL Marburg) 59,49; **800 m:** 2. Alexander Stöhr (VfL Marburg) 2:34,43; **3000 m:** 2. Florian Beuermann (Cappel/LG Wettenberg) 10:07,25; **M50: 3000 m:** 6. Andreas Look (TV Wetter) 11:41,72; **60 m Hürden:** 3. Holger Pfeifer (TV Hartenrod) 12,92; **Hochsprung:** 2. Holger Pfeifer (TV Hartenrod) 1,50; 3. Marko Seeg (VfL Marburg) 1,50; **Kugelstoßen:** 3. Marko Seeg (VfL Marburg) 10,89; **M55: 3000 m:** 3. Rolf Bohlander (TV Wetter) 12:14,05; **M 65: 60 m Hürden:** 2. Eckard Rambow (VfL Marburg) 12,35; **Kugelstoßen/3000 m:** 4. Ernst Günter Gensch (Cölbe/SV BW Dodenhausen) 8,94/16:56:32; **Hochsprung:** 2. Hans Werner Hagedorn (VfL Marburg) 1:25.

Stadtallendorf/Ostkreis um Gruppensieg gebracht

Futsal, Marburger B-Junioren-Kreismeisterschaft: Berechnungsfehler kegelt JFV raus · SF BG gewinnen

Dem Jugendausschuss unterlief bei der Futsal-Meisterschaft der B-Junioren ein Missgeschick. Den Sportfreunden Blau-Gelb Marburg war es egal, sie gewannen den Titel.

von Benjamin Kaiser

Marburg. Die SF BG Marburg gewannen das Turnier mit 5:3 nach Sechsmeterschießen gegen den Rivalen VfB Marburg, der 13 Sekunden vor Ende der regulären Spielzeit den 2:2-Ausgleich markiert hatte. Der Sieger hatte im Halbfinale die JSG Lahntal 3:0 besiegt. Doch das Halbfinale hätte in dieser Konstellation überhaupt nicht stattfinden dürfen. Denn statt der JSG hätte der JFV Stadtallendorf/Ostkreis unter den besten vier Teams sein müssen.

Ein Fehler des Kreisjugendausschusses kostete den Jugendförderverein den Halbfinalplatz. „In meiner achtjährigen Amtszeit ist so etwas noch nie passiert“, erklärte Kreisjugendwart Reiner Schrauf. Der JFV, der VfB Marburg sowie die JSG Lahntal waren allesamt punktgleich in der Gruppe A. Das Regelwerk schreibt vor, dass in diesem Fall



Kreismeister und Teilnehmer am Regionalturnier: Die B-Junioren der SF BG Marburg setzten sich im Finale nach Sechsmeterschießen gegen Stadtrivale VfB durch. Foto: Benjamin Kaiser

der direkte Vergleich zwischen diesen Teams entscheidet, es hätte also eine Dreiertabelle gebildet werden müssen. Nach dieser wäre Stadtallendorf (4:2 Tore aus den direkten Duellen) Gruppenerster gewesen und der VfB (wie Lahntal 2:3 Tore,

bessere Tordifferenz aus allen Begegnungen der Gruppe) als Zweiter weitergekommen. Stattdessen wurde jedoch durch den Klassenleiter, wie etwa in der Bundesliga bis vor einigen Jahren auch auf hessischer Ebene üblich, nur die Tordifferenz al-

len Partien betrachtet, berichtete Schrauf.

Während des Turniers hatten allerdings auch die JFV-Trainer die aktuelle Regel offenbar nicht präsent. Der Fehler fiel ihnen erst nach dem Turnier auf, sie teilten es laut Coach Bertram

Otte Schrauf anschließend dem Jugendausschuss mit.

Am Montag lief die Frist für eine offizielle Beschwerde ab. „Es ist natürlich ärgerlich, aber Fehler passieren nun einmal. Mein Trainerkollege Heiko Fritsch und ich haben keinen Einspruch eingelegt“, berichtete Otte gegenüber der OP. Für seine Spieler täte es ihm am meisten leid, da es die Chance auf den Turniersieg und die Qualifikation für den Regionalentscheid gekostet habe. Schrauf begrüßte das Verhalten der Ostkreiser. Es werde für die Mannschaft des JFV ein Trostpflaster geben: „Wir werden uns etwas einfallen lassen“, versprach der Kreisjugendwart.

Durch den Turniersieg haben sich die SF BG Marburg für das Turnier am kommenden Wochenende qualifiziert, wo sie sich als würdiger Vertreter des Fußballkreises Marburg präsentieren wollen. „Wir sind nicht gut ins Turnier gestartet, aber wir haben uns ab dem Halbfinale deutlich gesteigert“, kommentierte Coach Jonas Rudolph, dessen Team am Samstag (ab 15 Uhr) in Nieder-Ohmen in der Vorrunde auf die FSG Grünberg (Kreis Gießen), den JFV Hinterland (Biedenkopf) und den JFV Alsfeld trifft.

BOXEN

Marburger Nachwuchs siegt in Erfurt

Erfurt. Calvin Mattern und Chyngyz Kojonazarov vom 1. BC Marburg haben beim traditionsreichen „Max-Schmelting-Gedächtnisturnier“ in Erfurt geboxt – und ihre Kämpfe souverän gewonnen.

Der zehnjährige Calvin Mattern boxte in der Papiergewichtsklasse bis 34 Kilogramm gegen den Hallenser Shewan Haji (ISK Halle). Der Marburger war auf schnellen Füßen unterwegs und hatte mit langen Geraden deutliche Vorteile. Als ihm in der letzten Runde auch noch die geforderten Schlaghand-Aufwärtshaken aus der Rechtsauslage gelangen, war sein Punktsieg unangefochten. Für diese Leistung erhielt der Marburger am Ende auch den Pokal für den „Besten Techniker“ der Schülerklasse.

Im Jugend-Halbveltergewicht boxte der 16-jährige Chyngyz Kojonazarov gegen einen ihm schon bekannten Gegner aus Halle an der Saale. Trennten sich beide nach ausgeglichener WKS-Kampf in Klingenthal im Oktober vergangenen Jahres noch unentschieden, so hatte der Marburger gegen Aliev Umakhan diesmal eindeutig Vorteile und punktete besonders in Runde zwei und drei mit klaren Treffern sehenswert, auch nach gelungenen Ausweichmanövern.

MELDUNG

„Oldies“ spielen um hessische Titel

Futsal: Insgesamt drei Mannschaften aus dem Fußballkreis Marburg sind am Samstag bei den Hessenmeisterschaften der Ü50 und der Ü35 in Grünberg am Ball. Die BSF Richtsberg sind als Kreismeister 2019 beim Ü-35-Futsal-Cup vertreten und treffen in der Vorrunde zunächst auf SG Vulkan (Kreis Büdingen), SC Münchholzhausen/Dutenhofen (Wetzlar) und SSV Dillenburg. In der Ü50 sind am selben Tag der TSV Eintracht Stadtallendorf, der in der Gruppe auf SG Büches/Rohrbach/Aulendiebach (Büdingen), SG Niederohmen/Stangenrod (Alsfeld) und SG Geisnitz/Wirtheim/Höchst (Gelnhausen) trifft, sowie die Ü-50-Spielgemeinschaft Hassen-/Bellnhausen/Hachborn/SV Kirchhain, die es zunächst mit der AH-SG Darmstadt, dem Haimbacher SV (Fulda) und dem SSV Dillenburg zutun bekommt, dabei.

FUTSAL

B-Junioren-Kreismeisterschaft

Gruppe A		
JFV Stadtallendorf/Ostkreis - JSG Nordost		3:0
VfB Marburg - JSG Lahntal		2:0
JFV Weimar - JFV Stadtallendorf/Ostkreis		0:3
JSG Nordost - VfB Marburg		0:8
JSG Lahntal - JFV Weimar		2:0
JFV Stadtallendorf/Ostkreis - VfB Marburg		3:0
JFV Weimar - JSG Nordost		5:0
JSG Lahntal - JFV Stadtallendorf/Ostkreis		2:1
VfB Marburg - JFV Weimar		3:1
JSG Nordost - JSG Lahntal		0:7
1. JFV Stadtallendorf/Ostkreis	4	10:2
2. VfB Marburg	4	13:4
3. JSG Lahntal	4	11:3
4. JFV Weimar	4	6:8
5. JSG Nordost	4	0:23

Gruppe B		
JFV Ohmtal - JSG Stadt Amöneburg/Schröck		0:3
JSG Cölbe/Wehrda - SF BG Marburg		0:3
JSG Stadt Amöneburg/Schröck - JSG Cölbe/Wehrda		2:1
SF BG Marburg - JFV Ohmtal		4:0
JFV Ohmtal - JSG Cölbe/Wehrda		1:0
JSG Stadt Amöneburg/Schröck - SF BG Marburg		1:1
1. SF BG Marburg	3	8:1
2. Stadt Amöneburg/Schröck	3	6:2
3. JFV Ohmtal	3	1:7
4. JSG Cölbe/Wehrda	3	1:6

Halbfinale		
VfB Marburg - JSG Stadt Amöneburg/Schröck		2:1
JSG Lahntal - SF BG Marburg		0:3

Finale		
SF BG Marburg - VfB Marburg		5:3 n.S.